

Ready Rig

KAMERA/BEGRIFFE

Körpergetragenes Kamera-Stützsystem mit Federdämpfung — reduziert Gewicht und Ermüdung bei längeren Handheld-Aufnahmen.

Technische Details Das Ready Rig nutzt einen gefederten Parallelogramm-Arm mit einer vertikalen Bewegungsamplitude von 15 cm und horizontaler Schwenkbarkeit von 360°. Die Tragweste verteilt das Gewicht über Schultern und Hüfte, wodurch der Operator Kameras wie die RED Komodo oder Sony FX6 über mehrere Stunden tragen kann. Das System wiegt eigenständig 4,1 kg und reduziert vertikale Bewegungen um bis zu 90%. Drei Federeinstellungen (Soft, Medium, Hard) passen sich unterschiedlichen Kameragewichten an. Der Gimbal-Anschluss erfolgt über standardisierte 3/8"-16 oder 1/4"-20 Gewinde.

Geschichte & Entwicklung Ready Rig wurde 2014 von Chris Fawcett in Los Angeles gegründet, nachdem dieser als Gimbal-Operator für Steadicam-Alternativen suchte. Das erste Ready Rig kam 2015 auf den Markt und etablierte sich schnell in der Netflix- und HBO-Serienproduktion. 2018 folgte das Ready Rig GS (Gimbal Support) mit verbesserter Federung. 2021 erweiterte das Ready Rig Pro die Nutzlast auf 9 kg und integrierte Quick-Release-Mechanismen für schnellere Kamerawechsel.

Praxiseinsatz im Film Stranger Things Staffel 3 nutzte Ready Rigs für die ikonischen Verfolgungsszenen durch enge Einkaufszentrum-Gänge. The Mandalorian setzte das System bei 70% der Handheld-Szenen ein, da die LED-Wände kontinuierliche Kamerabewegungen ohne Ermüdung erforderten. Das Ready Rig eliminiert das typische "Bobbing" handheld gefilmter Sequenzen und erzeugt fließende Bewegungen ohne die Größe eines Steadicams. Operatoren können durch 60 cm breite Türöffnungen gehen und in Fahrzeugen arbeiten. Batterielaufzeit der Gimbals verlängert sich um 40%, da weniger Korrekturbewegungen nötig sind.

Vergleich & Alternativen Gegenüber Steadicams bietet das Ready Rig höhere Mobilität bei geringerer Stabilisierung. Während ein Steadicam 18-25 kg wiegt und professionelle Ausbildung erfordert, kann das Ready Rig nach kurzer Einweisung bedient werden. Der Easyrig, Hauptkonkurrent seit 2008, unterstützt nur vertikale Gewichtsentslastung ohne Stabilisierung. Moderne Alternativen wie das Flowcine Serene kombinieren ähnliche Federarme mit aktiver Vibrationsdämpfung, kosten jedoch das Dreifache. Für Produktionen unter 50.000€ Budget bleibt das Ready Rig Standard für gimbal-gestützte Handheld-Aufnahmen.